



Bernd Meier, Uwe Schaffitzel, Dr. Dirk Jandura und Ulrich Liedtke (v.l.)

Geehrt wurden in Bremen auch zwei ehemalige VEG-Vorstandsmitglieder, die in den letzten Jahren ihre Kompetenz in die Verbandsarbeit eingebracht haben: Uwe Schaffitzel (Würth Elektrogroßhandel) und Dr. Dirk Jandura (Obeta). Außerdem wurde der langjährige Landesgruppenvorsitzende, Bernd Meier (EFG Sachsen KG) in den Ruhestand verabschiedet.

Als Sprecher der Jungen Führungskräfte trat Matthias Dierle (Friedrich Streb GmbH) auf die Bühne. Dierle rührte die Werbetrommel für mehr Ehrenamt im Elektrogroßhandel und empfahl, dass die VEG-Mitglieder weiter ihre Nachwuchstalente zu den Veranstaltungen der Jungen Führungskräfte im VEG entsenden. Er gab einen kurzen Einblick in die letzte Tagung bei der Fränkische Rohrwerke GmbH. Auch der nächste Tagungstermin steht bereits: Vom 28. bis 29. September 2023 treffen sich die Jungen Führungskräfte bei der BEGA Gantenbrink-Leuchten KG in Menden. VEG-Geschäftsführer Darius Kremer referierte im Anschluss unter anderem über das Hinweisgeberschutzgesetz, welches vor kurzem im Bundesrat beschlossen wurde.

Mehr Risiken erfordern mehr Prävention

Unter dem Motto „safety first“ stand der darauffolgende Tagungsordnungspunkt: Andreas Möbius, Geschäftsführer der VGA GmbH, berichtete über ein sensibles Thema für Unternehmen: den Versicherungsschutz. Nach Möbius agieren die Unternehmen zurzeit in einem sehr dynamischen Umfeld, welches durch zahlreiche Gefahren und Risiken geprägt ist. Beispielsweise werden durch die hohe Inflation die Schadensreserven beeinträchtigt.

Die angespannte Lieferkettensituation führt zu einer Steigerung der Betriebsunterbrechungen. Durch den Klimawandel nehmen Naturkatastrophen zu und die Anzahl der Cyberangriffe steigt kontinuierlich. Möbius empfahl den Tagungsgästen: „Die Risiken klingen besorgniserregend, deshalb ist es wichtig, sich mehr mit





Darius Kremer



Andreas Möbius

diesen Gefahren auseinanderzusetzen und sich proaktiv über Prävention zu informieren.“

„Die Digitalisierung beginnt im Kopf“

Zum Abschluss der Tagung wurde es „digital“. In einer kurzweiligen Keynote sprach Christian Spancken über die Digitale Transformation in Bezug auf die Veränderung in der Arbeitswelt (Lesen Sie auch das Interview des Monats mit Christian Spancken auf S.11). „Die Digitale Transformation ist voll im Gange, aber viele Menschen haben die Sorge, dass Veränderung das Bestehende kaputt mache“, so der Experte. „Digitalisierung beginnt immer im Kopf“ und es sei in der heutigen Arbeitswelt wichtig,

auch sämtliche Generationen in seinem Unternehmen auf diesem Weg mitzunehmen. „Lasst uns gemeinsam versuchen, Affären zu starten“, so Spancken. Es sei besonders wichtig, keine Angst vor dem Ausprobieren zu entwickeln. „Geschäftsmodelle ändern sich im Gesamten, nicht nur digitalisierte Prozesse. Digitale Assistenten und KI werden dabei unterstützen, eliminieren aber keine Arbeitsplätze. Aber: Egal wie analog eine Branche ist, irgendwann wird jeder digitalisiert“, so Spancken abschließend.

Weitere Impressionen finden Sie hier - zum Start und Stopp auf den Button tippen:



Fotos: axentis/lopata